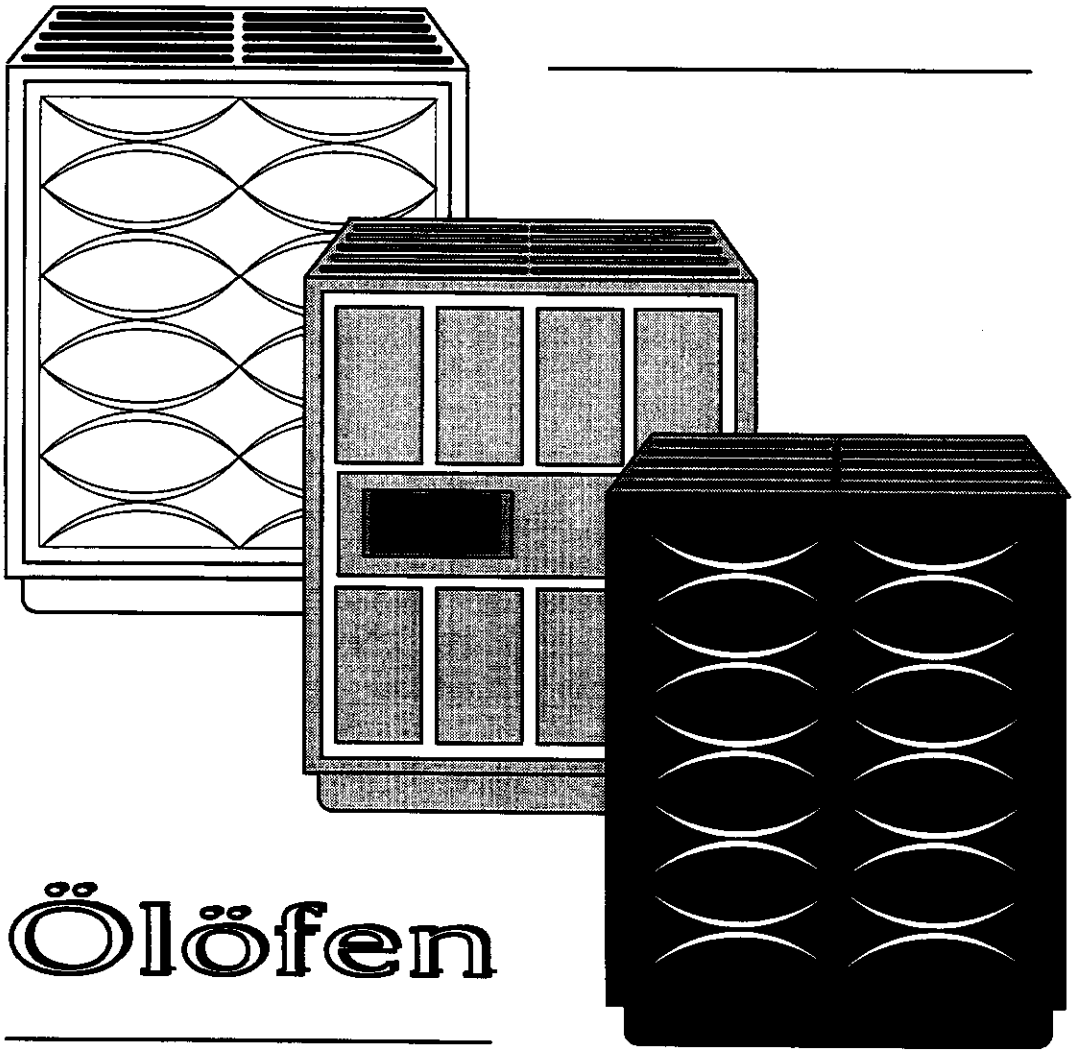
Gebrauchsanweisung

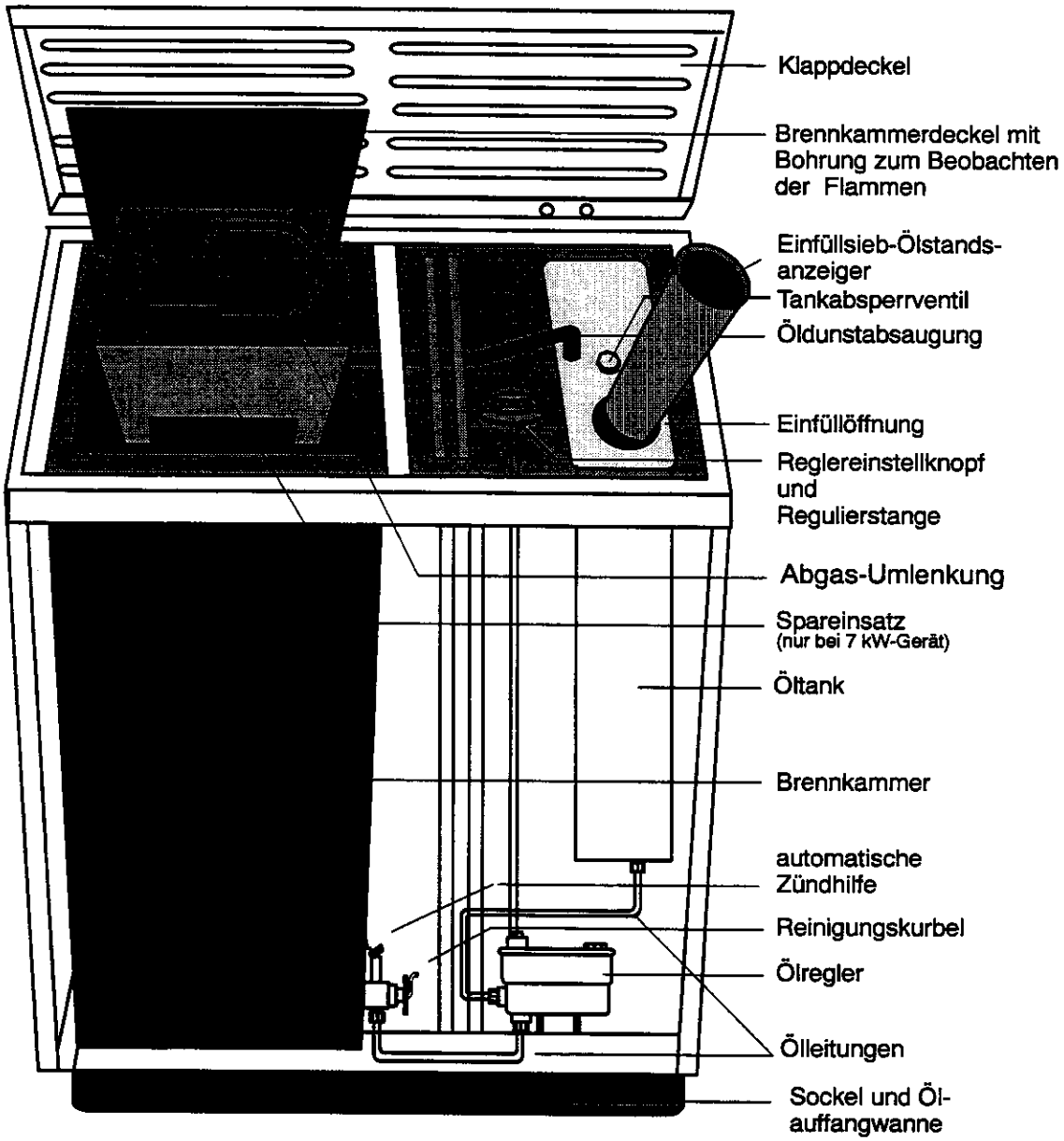
Juno



Ölöfen

K/PM-D 99.03.10

RX 2402


Klappdeckel
Brennkammerdeckel mit Bohrung zum Beobachten der Flammen
Einfüllsieb-Ölstands-anzeiger
Tankabsperrventil
Öldunstabsaugung
Einfüllöffnung
Reglereinstellknopf und Regulierstange
Abgas-Umlenkung
Spareinsatz (nur bei 7 kW-Gerät)
Öltank
Brennkammer
automatische Zündhilfe
Reinigungskurbel
Ölregler
Ölleitungen
Sockel und Öl-auffangwanne

Kurzfassung der Gebrauchshinweise

Diese Zusammenstellung soll lediglich als Gedankenstütze gebraucht werden. Sie ersetzt nicht die ausführlichen Anweisungen und Erläuterungen der Gebrauchsanweisung

Anzünden und regulieren

- nur EXTRA LEICHTES HEIZÖL verwenden.
- Heizöl in den Tank einfüllen
- Tankabsperrventil öffnen
- Auslösehebel am Ölregler öffnen
  (BM-Regler nach unten drücken, Toby-Regler anheben)
- Reglereinstellknopf zwischen 1 und 2 einstellen-
- Anzünden, wenn Öl in den Brenner einläuft
- Nach etwa 10 Minuten die gewünschte Leistung einstellen.

Ölofen abstellen

- Reglereinstellknopf bis zum Anschlag auf 0 drehen.
- Bei längerer Betriebspause zusätzlich Tankabsperrventil schließen.

Reinigung, Wartung

- Ölzuleitung mit der Reinigungskurbel säubern.
- Brenner und Brennkammer, wenn erforderlich ein- bis zweimal während der Heizperiode und gründlich nach der Heizperiode reinigen.
- Filtersieb mindestens einmal in der Heizperiode reinigen

Raumheizvermögen von Einzelfeuerstätten DIN 18893

Diese Tabelle gilt für Räume bis 200 m^3. Ab 150 m^3 wird eine Berechnung des Wärmebedarfs nach DIN 4701 empfohlen. Die Tabellenwerte geben das Raumheizvermögen bei Dauerheizung in m^3 an für Räume, deren Wärmedämmung den Anforderungen der Wärmeschutzverordnung entspricht.

Nennwärmeleistung	**kW**	**3,0**	**4,0**	**5,5**	**7,0**	**10,0**
günstig m^3		107	160			
weniger günstig m^3		63	95	149		
ungünstig m^3		43	66	104	146	

Die Tabellenwerte geben das Raumheizvermögen bei Dauerheizung in m^3 an für Räume, deren Wärmedämmung nicht den Anforderungen der Wärmeschutzverordnung entspricht.

Nennwärmeleistung	**kW**	**3,0**	**4,0**	**5,5**	**7,0**	**10,0**
günstig m^3		56	88	144	205	340
weniger günstig m^3		35	53	84	120	200
ungünstig m^3		22	34	56	82	130

Für Zeitheizung (täglich unter 8 Std.) wird ein Gerät mit etwa 25 % höherer Nennwärmeleistung benötigt.

Daten für die Schornsteinbemessung

Nennwärmeleistung	**kW**	**3,0**	**4,0**	**5,5**	**7,0**	**10,0**
Abgasmassestrom	g/s	2,4	4,5	4,9	5,9	8,7
Abgastemperatur	°C	300	345	360	370	375
Mindestförderdruck (Kaminzug) bei Nennwärmeleistung	mbar	0,1	0,1	0,1	0,15	0,15
Mindestförderdruck bei 0,8facher Nennwärmeleistung	mbar	0,07	0,07	0,07	0,13	0,13

Inhalt

Schnittzeichnung 2
Kurzfassung der Gebrauchshinweise 3
Tabelle Raumheizvermögen 3
Tabelle Daten für die Schornsteinbemessung 3
Gewährleistung, Modellangaben 4
Sicherheitsbestimmungen 5
Aufstellen des Ölofen 5
Anschluß an den Schornstein 6

Bedienung

Vor dem Anzünden 7
Anzünden und Regulieren des Ölofens 8
Abstellen des Ölofens 8
Automatische Zündhilfe 8

Ölöfen mit besonderen Baumerkmalen

Ölöfen mit Mehrfachanschluß 9
Modell PUCK 2000 10
Ölofen mit keramischer Kachelverkleidung 10
Ölofen mit Rohranschluß oben 11

Reinigung und Pflege

Ölofen und Rauchrohre 12
Reinigungskurbel und Ölzuleitung 12
Ölofen mit Energiespareinsatz 12
Reinigen der Sichtölstandsanzeige 12
Reinigen des Ölreglers 13
Außenflächen des Ölofens 13
Ersatzteilanforderung, Kundendienst 13
Hinweis Zentrale Ölversorgung 13
Lagerung von Heizöl 13
Mögliche Störungen und ihre Beseitigung 14
Garantiebedingungen und Kundendienstanschriften ..... 15 - 18

Gewährleistung

Juno Ölöfen sind nach DIN EN 1 geprüft und DIN-registriert. Als Brennstoff darf nur Heizöl EL (extra leicht) verwendet werden.
Mit fachmännischer Beratung gekaufte und von Fachleuten aufgestellte und angeschlossene Ölöfen, bieten die Gewähr für einwandfreie Funktion.
Geben Sie bei Ersatzteilbestellungen oder Serviceanforderung bitte immer die Modellbezeichnung und Produkt-Nummer an. Beide finden Sie auf dem Typenschild.
Sie können die Daten in nachstehendem Formular eintragen und haben diese dann bei Service-Anforderungen immer griffbereit.

Electrolux Juno
Küchentechnik GmbH

Modell .....

Produkt-Nr. .....

DIN Reg.Nr. .....

Nennwärmeleistung .....

Ölverbrauch max. .....

Heizölsorte .....

Fertigungs Nr. .....

Sicherheitsbestimmungen

Machen Sie sich <u>vor</u> dem ersten Benutzen mit den Kapiteln der Gebrauchsanweisung vertraut. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und geben Sie diese ggf. an Nachbesitzer weiter. Sie gilt für Ölöfen mit Verdampfungsbrenner. In den einzelnen Kapiteln der Gebrauchsanweisung werden Sie Schritt für Schritt von den sicherheitsrechtlichen Bestimmungen über das Aufstellen und Anschließen an den Gebrauch des Gerätes herangeführt. So können Sie Bedienungsfehler und daraus folgende Betriebsstörungen und Reparaturen vermeiden.

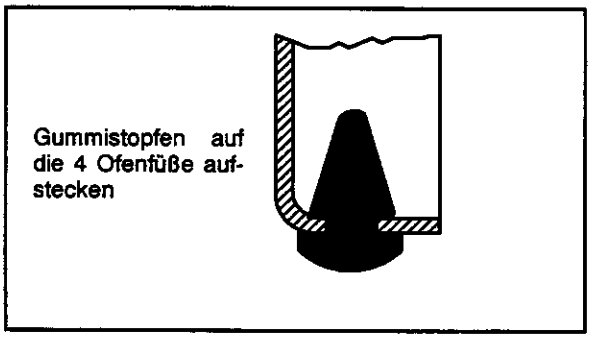
- **Das Gerät darf nur für den bestimmungsgemäßen Zweck, das Heizen von Räumen, benutzt werden. Unsachgemäßer Gebrauch ist verboten.**

Der Ölofen darf nur mit Heizöl EL (extra leicht, DIN 51603) betrieben werden.

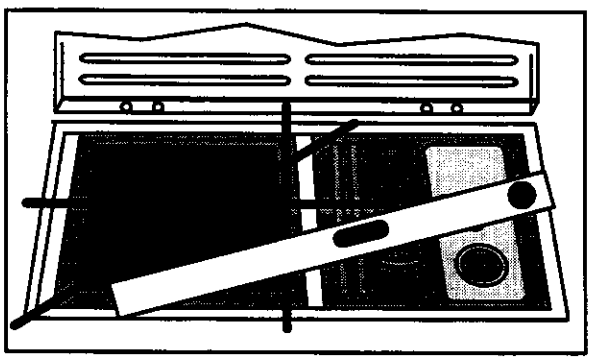
- Beim Aufstellen und beim Anschluß von Ölöfen sind die Vorschriften des Baurechtes und der Feuerungsanlagenverordnung (FeuVO) zu beachten. Bitte beachten Sie auch in diesem Zusammenhang die Hinweise und Vorschriften im Kapitel "Anschluß an den Schornstein".
- Beim Betrieb von Einzelfeuerstätten in Wohnräumen, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen, ist in jedem Fall für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen. Lassen Sie, besonders bei fugendichten Fenstern und Türen, durch einen Fachmann feststellen, ob die benötigte Verbrennungsluftmenge ausreichend vorhanden ist.
- Der Abstand zu ungeschützten brennbaren und wärmeempfindlichen Materialien wie Möbel, Holzverkleidungen, Stoffdekorationen u.a., muß mindestens 20 cm betragen. Falls es die Eigenart des Materials erfordert, muß der Abstand entsprechend vergrößert oder ein wirksamer Strahlungsschutz angebracht werden.
- **Das Gerät wird heiß.** Die selbstverständlich vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen decken nicht in jedem Fall die möglichen Unfallrisiken ab. Bei unachtsamem Hantieren besteht Verbrennungsgefahr.
- Halten Sie Kleinkinder grundsätzlich fern. Stellen Sie sicher, daß sich spielende Kinder nicht am Gerät betätigen.
- Bei beheiztem Ofen dürfen keine Gegenstände auf dem Klappdeckel abgestellt werden. Dadurch können überhöhte Umgebungstemperaturen auftreten und es besteht Brandgefahr.
- ***Bei Betrieb in Großstellung bitte den Klappdeckel öffnen.***
- In heißem Zustand darf das Gerät nicht wieder angezündet werden, z.B. wenn der Öltank leer ist. Lassen Sie den Ölofen immer erst abkühlen. Wenn beim Nachfüllen Öl in den noch heißen Brenner einfließt und verdampft, kommt es beim Anzünden unweigerlich zu Verpuffungen.
- Reparaturen am Ofen müssen sorgfältig und fachkundig ausgeführt werden. Überlassen Sie solche Arbeiten dem Fachmann oder Service-Techniker.

Aufstellen des Ölofens

Bei einigen Geräten werden Gummistopfen mitgeliefert. Vor dem Aufstellen des Gerätes sind diese in die Löcher im Sockel einzustecken.
Heben Sie dazu den Ofen leicht an. Schieben auf der Unterlage kann zu Kratzspuren führen.



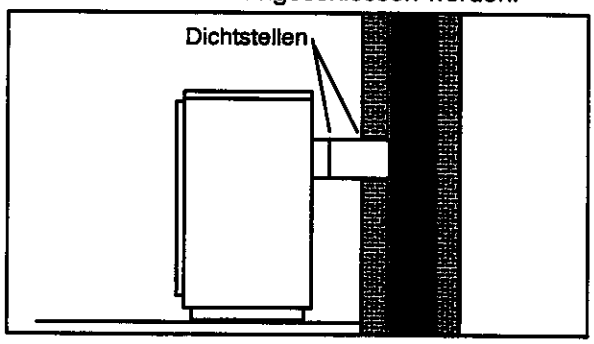
Ölöfen müssen genau waagerecht aufgestellt werden. Richten Sie das Gerät mit der Wasserwaage aus.



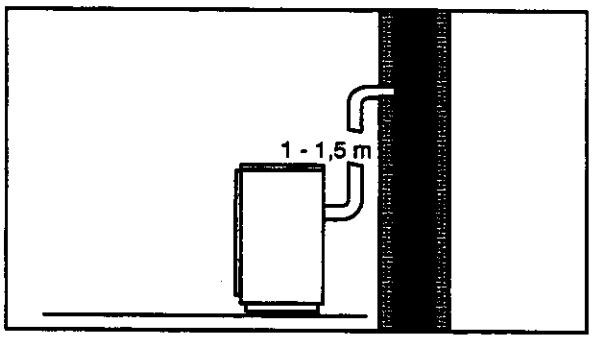
Bei Fußböden mit besonders wärmeempfindlichen Untergrund, z.B. Gußasphalt (Teerestrich) o.ä, und bei wärmeempfindlichen Bodenbelägen, wird zur Schonung eine zusätzliche Isolierung empfohlen.

Anschluß an den Schornstein

Der Schornstein muß für den Anschluß des ausgewählten Gerätes geeignet sein. In Zweifelsfällen fragen Sie den zuständigen Schornsteinfeger.
Achten Sie auf richtigen Schornsteinquerschnitt. Falschluftquellen am Schornstein und im Abgasrohr verringern den Förderdruck (Schornsteinzug) und müssen beseitigt, bzw. dicht verschlossen werden.
Der Ofen kann, bei normalem Förderdruck ,direkt an den Schornstein angeschlossen werden.

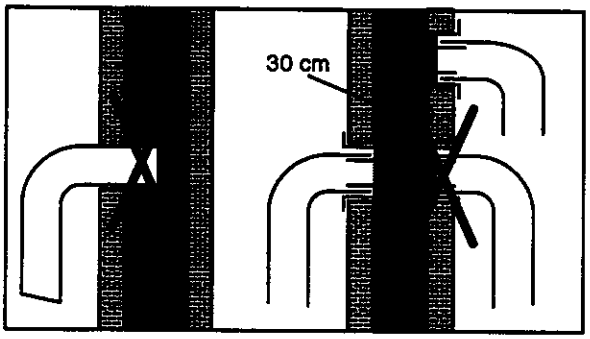


Längere Abgasrohre dürfen nie waagerecht, sondern nur mit Steigung zum Schornstein, montiert werden.
Der Rohrquerschnitt darf nicht verringert werden.
Der Förderdruck soll je nach Leistung des Gerätes mindestens 0,1 mbar bzw. 0,15 mbar (1,0 - 1,5 mm WS) betragen (s. Tabelle Seite 3).
Höherer Förderdruck wird bei Geräten mit eingebautem Verbrennungsluftregler ausgeglichen.
Bei zu hohem Förderdruck ist eine geeignete Einrichtung einzubauen, die den Förderdruck reduziert (Drosselklappe).
Bei zu geringem oder schwankendem Förderdruck ist der Ofen mit einem 1 bis 1,5 m langen senkrechten Abgasrohr anzuschließen. Das senkrechte Rohr wirkt als Anschubstrecke und unterstützt schwachen Förderdruck.



Vermeiden Sie längere und besonders waagerechte Abgasrohrführungen. Das Abgas kann zu stark abkühlen, außerdem wird der wirksame Förderdruck verringert.
Isolieren Sie Abgasrohre, die durch kalte Räume geführt werden mit wärmebeständigem Material.

Alle Anschlußstellen müssen fest sitzen und sind mit feuerbeständigem Dichtband, bzw. anderen geeigneten Materialien, abzudichten.

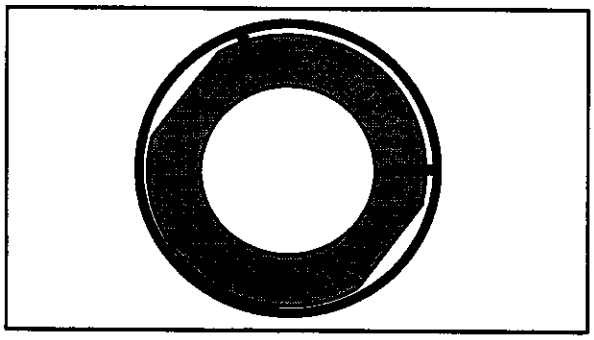


Das Abgasrohr muß mit einem Wandfutter so in den Schornstein eingeführt werden, daß es nicht in den freien Querschnitt hineinragt. Bei Anschluß eines weiteren Ofens an den gleichen Schornstein muß eine vertikale Differenz von mindestens 30 cm zwischen den beiden Anschlüssen eingehalten werden.
Bei ungünstigen Schornsteinverhältnissen, wie zu schwachem Förderdruck (Schornsteinzug) oder zu großem Querschnitt kann der Ofen häufig verrußen. Lassen Sie sich vom zuständigen Schornsteinfeger über Abhilfemöglichkeiten beraten.

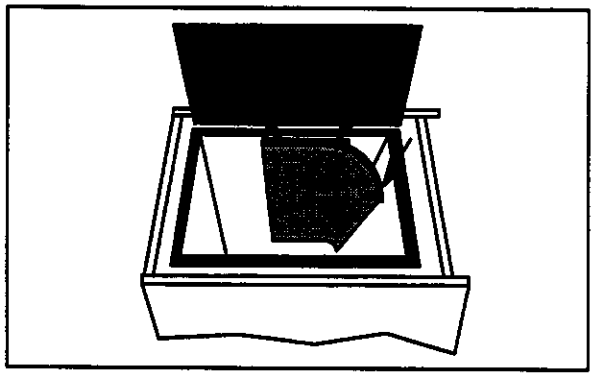
Bedienung

Vor dem Anzünden

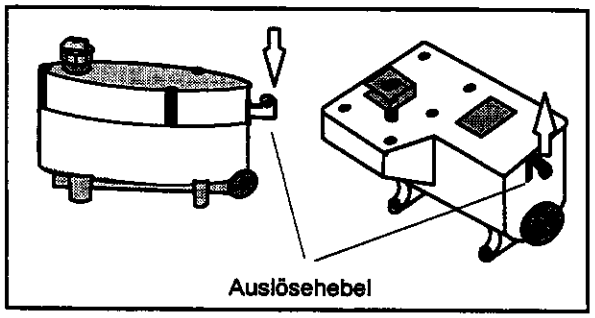
• Der Brennerring im Brennertopf muß auf drei Stiften aufliegen. Es ist möglich, daß sich das Teil beim Transport verschiebt. Bitte wieder richtig einlegen. Im Brennerring ist bei einigen Modellen der Hinweis „Oberseite" eingeprägt.



• Das Umlenkblech in der Brennkammer muß vor dem Abgasstutzen fest eingehängt sein.

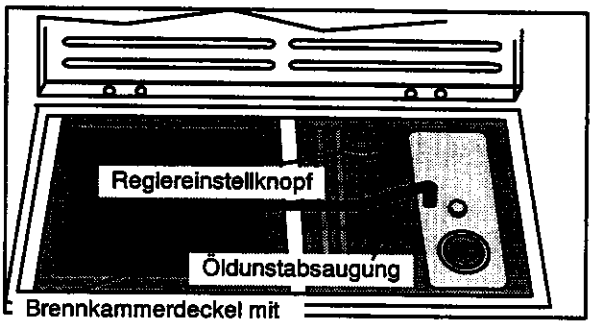


• Am Ölregler finden Sie den Auslösehebel, der zur Betriebsbereitschaft - je nach Reglermodell - angehoben oder heruntergedrückt werden muß.

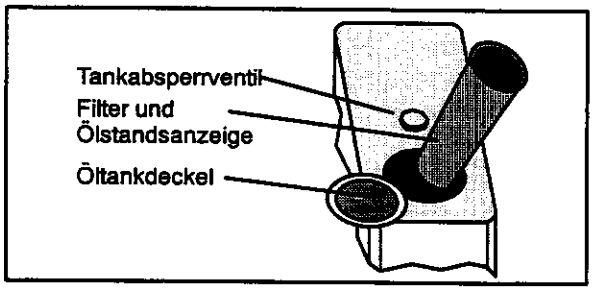


• Das Tankabsperrventil bleibt zunächst geschlossen.

• Füllen Sie den Tank mit Heizöl (EL). Dazu Klappdeckel öffnen. Verwenden Sie handels- übliche, spezielle Heizölkannen.
Es darf nur sauberes, extra leichtes Heizöl verwendet werden. Andere flüssige Brennstoffe wie Benzin, Spiritus, Schwer- oder auch Altöl sind ungeeignet und dürfen nicht verwendet werden.
Die Einfüllöffnung des Tanks ist mit einem durchsichtigen Deckel verschlossen. Im Tank ist ein großer, bis zum Boden reichender Filter eingehängt, gleichzeitig als Sicht-Östandsanzeige.

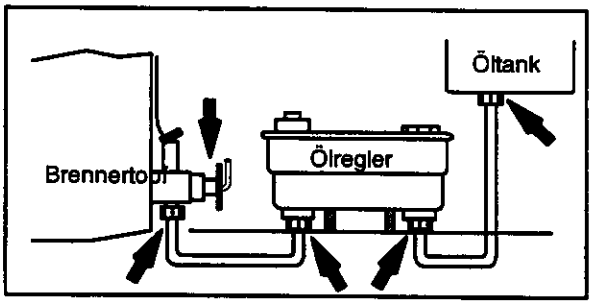


Brennkammerdeckel mit Bohrung zum Beobachten der Flammen



• Die Öldunstabsaugung (nicht alle Modelle) zwischen Tank und Brenner führt Öldunst aus dem Tank in die Brennkammer ab. So entsteht beim Öffnen des Tanks keine Geruchsbelästigung.

• Überprüfen Sie bitte vor dem Anzünden, ob alle Verschraubungen und Anschlußstellen dicht sind und kein Heizöl austritt.

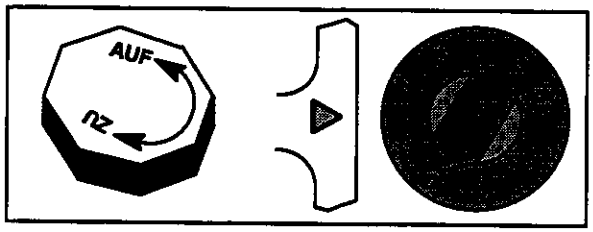


• Vor dem Anheizen sind alle Emailflächen des Ofens und andere Metallteile mit einem weichen, trockenen Tuch sorgfältig zu reinigen und abzureiben, damit keine fertigungs- oder transportbedingten Verschmutzungen einbrennen können.

• Überprüfen Sie die Verschlußklappe der automatischen Zündhilfe. Beim Transport kann die Klappe zum Brenner hin abkippen. Die Klappe muß vor dem Anzünden des ölofens nach unten gedrückt werden, damit sie bei Erwärmung des Ölofens durch die Ausdehnung des Bimetallstreifens geschlossen wird. (Abb. Seite 8).

Anzünden und Regulieren des Ölofens

Deckel anheben und Tankabsperrventil öffnen. Drehen Sie den Ventilknopf zwei bis drei Umdrehungen nach links; nun kann Heizöl in den Ölregler fließen.



Der Regler wird stufenlos eingestellt. Zur Feststellung von Erfahrungswerten sind Einstellziffern 0 bis 6 auf dem Einstellknopf aufgedruckt.

Nachdem der Regler-Einstellknopf auf Bereich 1 - 2 gedreht wurde, läuft Öl in den Brenner und kann am Boden mit einem Ölanzünder oder Streichholz angezündet werden.

Warten Sie mit dem Anzünden nicht zu lange, damit nicht zuviel Öl in den Brenner einfließt. Sofort nachdem das Öl entzündet ist, muß der Brennkammerdeckel geschlossen werden.

Kontrollieren Sie den Brennvorgang noch kurze Zeit, bis ein rundes Flammenbild erscheint und Sie sicher sein können, daß die Flamme nicht mehr erlischt. Sie können den Brennvorgang durch die Bohrung im Brennkammerdeckel beobachten

Die Farbe des Flammenbildes im Brenner muß blau, bläulich-weiß oder hellgelb sein. Ein rotes Flammenbild weist auf Rußbildung hin, meistens bedingt durch zu schwachen oder zu hohen Förderdruck.

Nach etwa 10 Minuten kann der Reglereinstellknopf auf eine höhere Leistung eingestellt werden. Beim Umstellen auf hohe Wärmeleistungen bitte stufenweise vorgehen, nicht sofort von Stellung 1 auf 6.

Bei Einstellung der hohen Leistungsbereiche (5-6) empfehlen wir, den Klappdeckel zu öffnen. So wird Wärmestau, der auch zu erhöhten Umgebungstemperaturen führt, vermieden.

Die Einstellung ist von der Raumgröße und -beschaffenheit, sowie den Außentemperaturen abhängig und beruht auf Erfahrungswerten. Nach kurzem Gebrauch werden Sie die richtige Reglerposition feststellen.

Auch bei niedrigster Einstellung sollte noch ein rundes Flammenbild erscheinen. Reißt das Flammenbild auf, so ist der Einstellknopf auf die Ziffer 2 zu drehen.

Füllen Sie rechtzeitig den Tank des Ölofens auf. Das kann auch im beheizten Zustand erfolgen.

Sollte das Feuer im Ölofen, bedingt durch leeren Tank oder aus anderem Grund erlöschen, so warten Sie mit dem erneuten Anzünden bis das Gerät abgekühlt ist. Beim Anzünden im heißen Zustand besteht Verpuffungsgefahr !!!

Bevor Sie Heizöl in den Tank des erloschenen, aber noch heißen Ofens einfüllen, muß der Reglereinstellknopf auf 0 gedreht werden !!!

Zuviel eingelaufenes Öl darf im Brenner nicht entzündet werden. Es ist vorher aus dem Brenner zu entfernen, ggf. durch Ausschöpfen, Aufsaugen mit saugfähigem Material oder Absaugen, ggf. mit einer weichen Plastikflasche (das ölverschmutzte Material muß bestimmungsgemäß entsorgt werden).

Bei zu hohem Ölstand hat die Sicherheitssperre des Ölreglers den Zulauf verschlossen. Für weiteren Betrieb muß der Auslösehebel am Regler wieder betätigt werden.

Beim ersten Beheizen wirkt unangenehmer Geruch und leichte Rauchentwicklung noch störend. Die Oberflächenschutzmittel und -lacke des Ölofens brennen ein. Sorgen Sie bitte für gute Belüftung im Aufstellraum. Mit dem Gebrauch des Gerätes verliert sich diese Erscheinung.

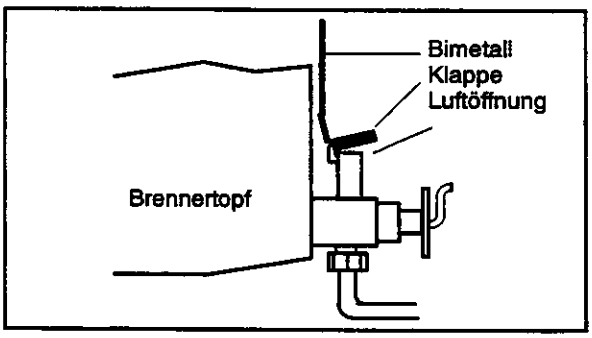
Abstellen des Ölofens

Zum Abstellen des Ofens für wenige Stunden oder über Nacht genügt es, wenn Sie den Reglereinstellknopf auf 0 drehen.

Wird der Ofen längere Zeit nicht benutzt, so ist das Tankabsperrventil zusätzlich zu schließen. Nach rechts „ZU"drehen, bis Widerstand spürbar ist.

Automatische Zündhilfe

Einige Modelle sind mit einer „automatischen Zündhilfe" ausgestattet. Durch eine Öffnung am Öleinlauf wird dem entzündeten Öl zusätzliche Verbrennungsluft zugeführt und damit der Zünd- und Aufheizvorgang im Verdampfungsbrenner beschleunigt. Ein Bimetallstreifen an der Außenseite der Brennkammer verschließt mit zunehmender Erwärmung des Ofens die Klappe über der Luftöffnung.



Ölöfen mit besonderen Bau-Merkmalen

Ölofen mit Mehrfachanschluß

Bei Ölöfen mit Mehrfachanschluß besteht die Möglichkeit, den hinteren Rohrstutzen zur linken Seite zu versetzen. Außerdem können Sie durch Umdrehen des Gerätes und Versetzen von Klappdeckel und Vorderwand das Gerät auch rechts hinten oder rechts seitlich anschließen.

Versetzen des Rohrstutzens für seitlichen Abzug

- Blinddeckel aus der Seitenwand schrauben
- Verschlußdeckel aus dem Heizkörper schrauben
- Umlenkblech aus der Brennkammer herausnehmen
- Rohrstutzen an der Rückwand abschrauben (2 Schrauben)und durch die Öffnung in der Seitenwand am Heizkörper befestigen.
- Umlenkblech seitlich einhängen. Bei Modellen mit Energiespareinsatz muß dieser immer mit der unteren Öffnung gegenüber vom Rohrstutzen eingesetzt werden.
- Mit dem Verschlußdeckel die hintere Öffnung des Heizkörpers verschließen.
- den emaillierten Blinddeckel in der Rückwandöffnung festschrauben.
- Rückwand mit Klappdeckel abschrauben, 2 Schrauben in Scharniermitte.

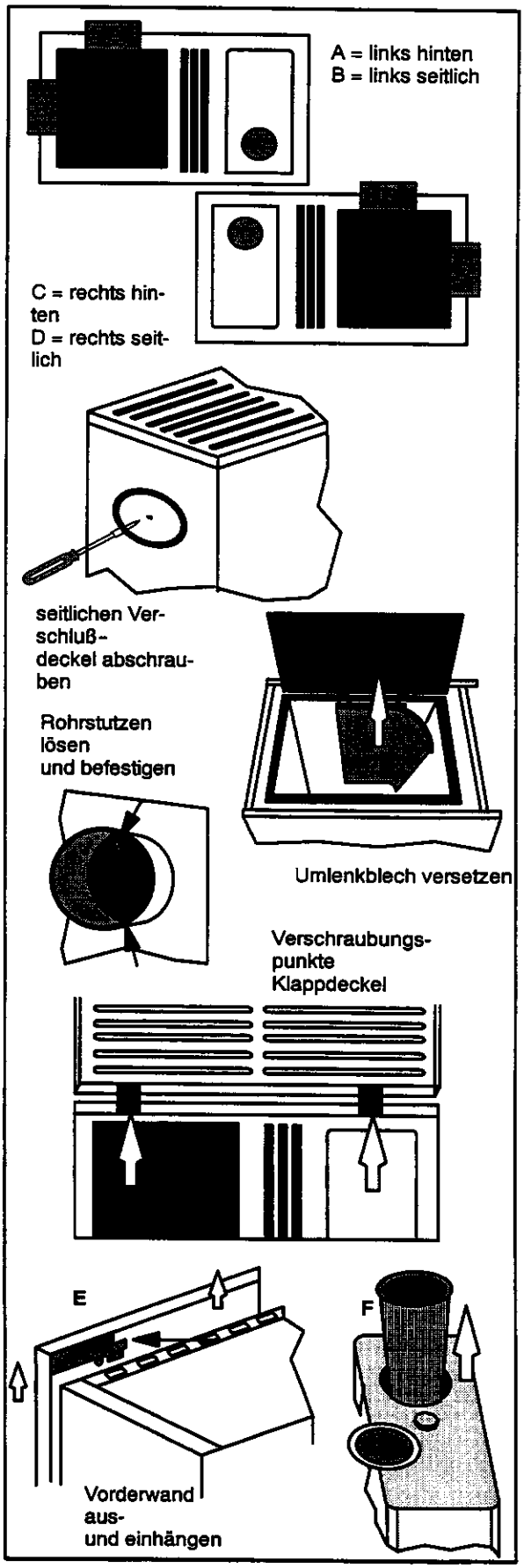
Versetzen von Klappdeckel und Vorderwand

- Vorderwand nach oben aushängen (E)
- Den Ofen um 180° drehen und Rückwand mit Klappdeckel hinten festschrauben.
- Vorderwand wieder einhängen
- Außerdem muß die Ölwanne nach dem Drehen an der entgegengesetzten Seite eingeschoben werden.
- Der Sichtölstandsanzeiger kann angehoben und mit 3 Haltenocken höher eingesetzt werden (F). So läßt sich das Heizöl mit der Spezial-Einfüllkanne besser einfüllen.

Anschluß hinten rechts

Wird der Anschluß C gewählt, so muß der angeschnittene Verschlußdeckel mit einem geeigneten Werkzeug aus der Rückwand herausgebrochen werden.

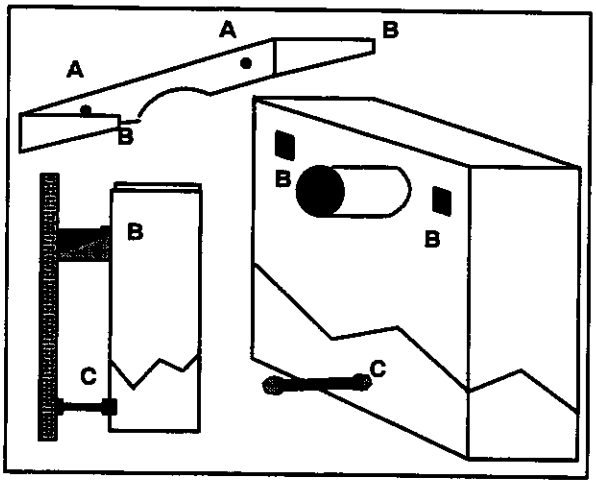
ACHTUNG ! - Scharfe Schnittkanten - Schutzhandschuhe tragen.
Der Verschlußdeckel ist mit 2 Schrauben auf die freie Rückwandöffnung A zu montieren. Die Schrauben befinden sich im Zubehörpack auf der Rückseite der Gebrauchsanweisung.



Modell Puck 2000

Wandaufhängung

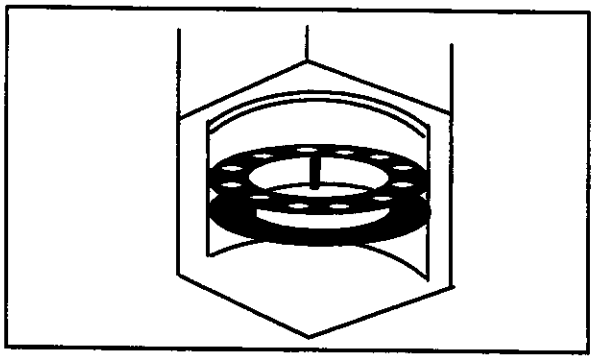
Der Ölofen Puck 2000 kann auf dem Fußboden aufgestellt und auch mit einer mitgelieferten Halteleiste an der Wand befestigt werden.



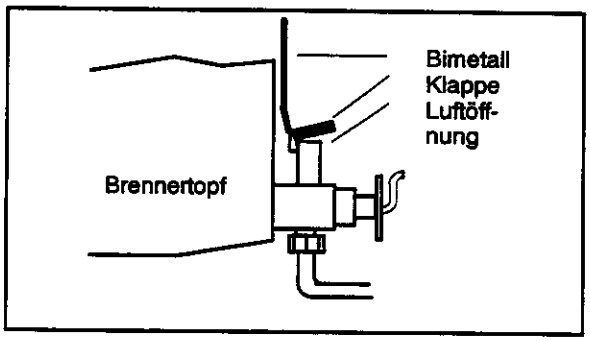
Zunächst muß der Haltebügel, waagerecht ausgerichtet, an der Wand (Punkt A) befestigt werden. Die beiden Winkel der Wandhalterung werden in die Öffnungen der Ofenrückwand eingehakt (Punkt B) und befestigt. Unten an der Ofenrückwand wird der Abstandshalter festgeschraubt (Schraube mit zwei Sechskantmuttern) und so ausgerichtet, daß der Ölofen senkrecht hängt.

Brennerringe

Zum Ölofen Puck 2000 gehören 2 Brennerringe. Der geschlossene Ring wird auf drei Haltenocken im Brennertopf aufgelegt, der zweite, gelochte Brennerring wird mit 3 Stützfüßen auf den unteren Brennerring gestellt.



überprüfen Sie bitte vor dem ersten Gebrauch des Ölofens die Verschlußklappe der automatischen Zündhilfe. Beim Transport kann die Klappe zum Brenner hin abkippen. Die Klappe muß vor dem Anzünden des Ölofens nach unten gedrückt werden, damit sie bei Erwärmung des Ofens durch die Ausdehnung des Bimetallstreifens geschlossen wird.



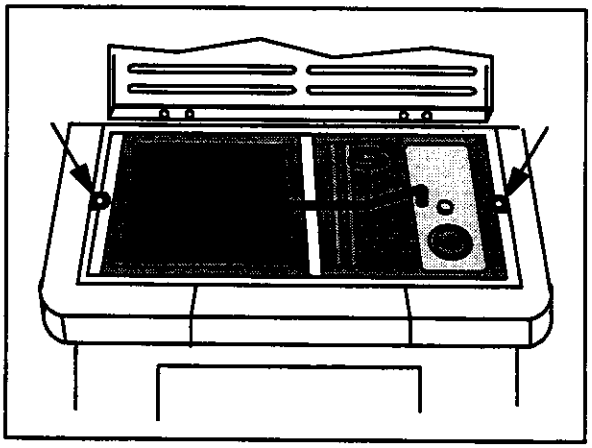
Ölofen mit keramischer Kachelverkleidung

Keramikkacheln sind Naturprodukte aus handwerklicher Produktion. Die feinporige Keramikmasse wird in Formen gegossen oder gepreßt, getrocknet, einzeln von Hand glasiert und dann gebrannt.
Bei dieser Fertigungsart sind Unterschiede in der Farbglasur der einzelnen Kacheln normal und bestätigen geradezu die handwerkliche Qualität.

Zum Reinigen der Kachelflächen nur klares Wasser, ggf. mit Zusatz von Spül- oder nicht aggressiven Reinigungsmitteln verwenden. Abschließend die Kacheln immer gut trockenreiben.

Montage des Kachel-Simsrahmens

Der Kachel-Simsrahmen des Ölofens wird separat verpackt mitgeliefert.
Der Rahmen wird nach dem Anschließen des Gerätes an den Schornstein montiert.



- Klappdeckel anheben
- mitgelieferte Dichschnur in die Nut im oberen Rahmen des Ölofens einlegen
- Kachel-Simsrahmen auflegen und ausrichten
- den Rahmen mit je einer Schraube mit Unterlegscheibe rechts und links festschrauben. Bitte Schrauben vorsichtig festdrehen!

Ölofen mit zwei Brennkammern

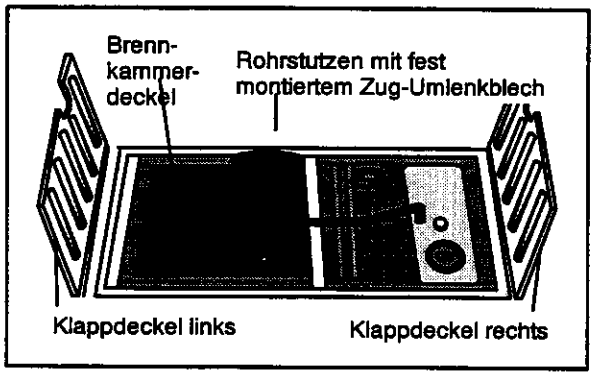
Der Großraumölofen MAGNUS 100 hat zwei Brennkammern und zwei Ölregler. Die Bedienung der beiden Heizelemente entspricht den Angaben in den vorangehenden Kapiteln.

Ölofen RO

mit Rohranschluß oben

Mit dem oberen Rohranschluß können spezielle Aufstellungsprobleme besser gelöst werden.

Das Gerät verfügt über die üblichen Baumerkmale, weist jedoch Veränderungen in der Gestaltung des Klappdeckels und des Brennkammerdeckels auf.



Schornsteinanschluß

Das Rauchrohr wird senkrecht auf dem Rohrstutzen aufgesetzt und zum Schornstein geführt. Beachten Sie bitte das Kapitel Schornstein-Anschluß am Anfang dieser Gebrauchsanweisung.

Zugumlenkblech

Bei Ölöfen mit 7 kW Wärmeleistung wird das Zugumlenkblech durch die Brennkammeröffnung auf seitliche Haltewinkel aufgelegt. Überzeugen Sie sich vor dem Anzünden, daß dieses Teil schräg unter dem Rohrstutzen auf den Haltewinkeln aufliegt. Bei der Reinigung des Ölofens kann das Zugumlenkblech leicht aus der Brennkammer herausgenommen werden.

Bei Ölöfen der Leistungsstufen 4,0 und 5,5 kW ist das Zugumlenkblech an der Rohrstutzenplatte fest montiert.

Nur in seltenen Fällen muß die Rohrstutzenplatte mit dem Haltewinkel zur Reinigung ausgebaut werden. Das Gußteil ist von oben mit 2 Schrauben befestigt.

Ölofen
mit halbautomatischer Raumtemperaturregelung

Das Gerät wird in der üblichen Weise gezündet (Seite 8 / Ölregler-Einstellknopf mit Ziffern 0-6 auf Stellung 1).

Kontrollieren Sie den Brennvorgang noch kurze Zeit, bis ein rundes Flammenbild erscheint und Sie sicher sein können, daß die Flamme nicht mehr erlischt. Sie können den Brennvorgang durch die Bohrung im Brennkammerdeckel beobachten.

Nach etwa 10 Minuten wird der Ölregler-Einstellknopf stufenweise bis auf Stellung 6 gedreht.

Der Einstellknopf für die halbautomatische Regelung (Aufschrift AUTOMATIK, grüner und roter Regelbereich) wird auf das Ende des grünen Bereichs eingestellt. Mit dieser Einstellung wird häufig schon die gewünschte Raumtemperatur erreicht.

Um die richtige Einstellung herauszufinden, sind Fenster und Türen des zu beheizenden Raumes geschlossen zu halten.

Ist die nach 30 Minuten erreichte Raumtemperatur zu niedrig, so ist eine höhere Einstellung (roter Bereich) zu wählen; ist die Raumtemperatur zu hoch, ist die Einstellung im grünen Bereich niedriger einzustellen.

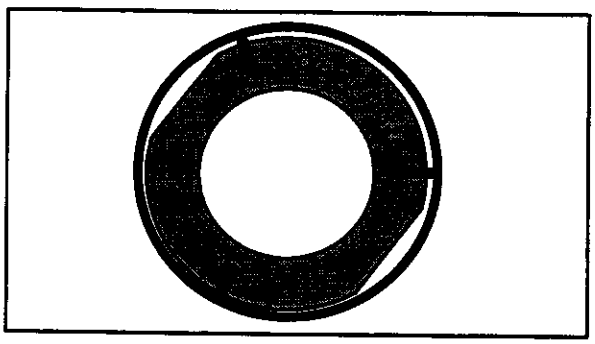
Die auf diesem Weg ermittelte Einstellung muß nun nicht mehr verändert werden.

Wünschen Sie zeitweise (nachts oder bei Abwesenheit) eine niedrigere Raumtemperatur, so stellen Sie für diese Zeit den Ölreglereinstellknopf auf Stufe 1.

Reinigung und Pflege

Ölofen und Rauchrohre

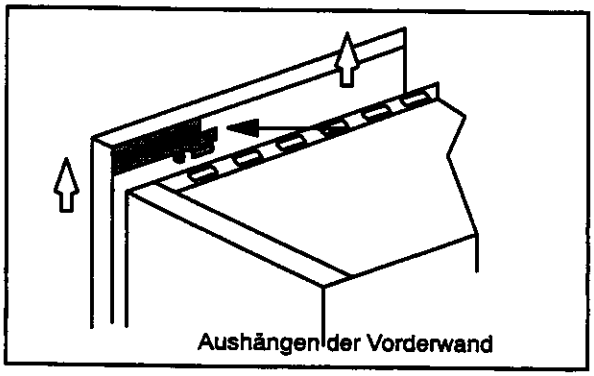
Nach Abschluß der Heizperiode und nach Erfordernis empfiehlt sich eine gründliche Reinigung des Ölofens und der Rohrleitung zum Schornstein.
Der Brennerring und das Umlenkblech werden aus der Brennkammer herausgenommen. Säubern Sie die Brennkammer und den Abgasstutzen mit einem Handfeger und ggf. mit dem Staubsauger.
Vor allem der Brenner muß gründlich von Ruß und Verkokungen gesäubert werden.
Achten Sie beim Wiedereinlegen des Brennerrings auf die Beschriftung „Oberseite" und beim Umlenkblech auf richtigen Sitz.

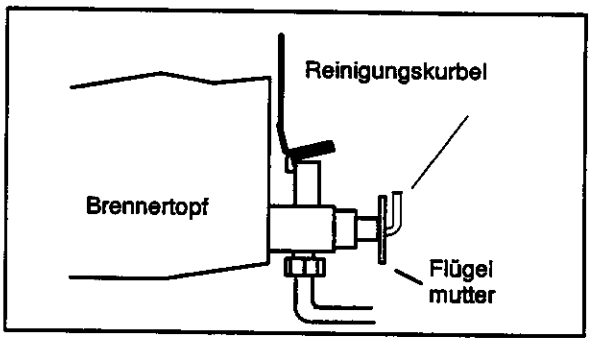


Reinigungskurbel und Ölzuleitung

Die Öleinlaufstelle in den Brenner ist in kurzen Zeitabständen zu säubern. Störungen am Öleinlauf werden dadurch festgestellt, daß die Wärmeleistung bei einer bestimmten Regler- einstellung abnimmt.

Mit der Reinigungskurbel können Rückstände und Verschmutzungen am Öleinlauf beseitigt werden. Nach dem Aushängen der Vorderwand können Sie die Reinigungskurbel bis zum Anschlag herausziehen und unter Drehen wieder einschieben.

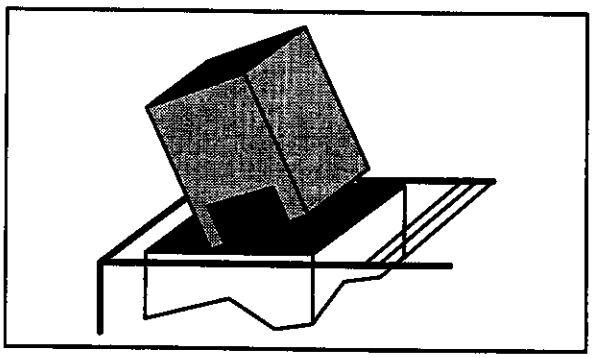




Von Zeit zu Zeit muß die Flügelmutter am Öleinlauf fest angezogen werden.

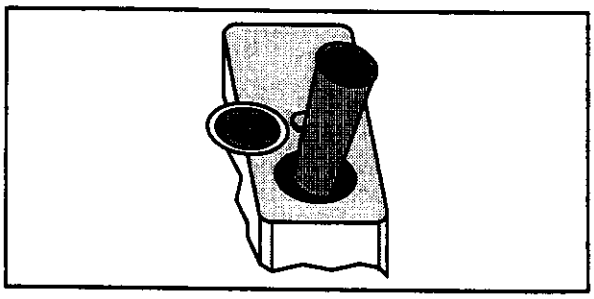
Ölofen mit Energiespareinsatz

Einige Modelle sind anstelle des Umlenkbleches mit einem Energiespareinsatz ausgerüstet.
Zum Reinigen wird der Einsatz aus der Brennkammer herausgenommen. Beim Wiedereinsetzten nach der Reinigung ist darauf zu achten, daß der Abstand zur Brennkammerwand an allen Seiten gleich ist.



Sicht-Ölstandsanzeige

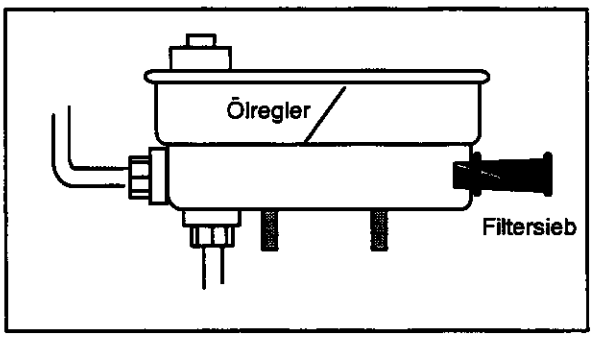
Sollte eingefülltes Heizöl nicht mehr in der gewohnten Geschwindigkeit durch die Ölstandsanzeige fließen, so ist die Siebfläche durch Rückstände im Heizöl verstopft und muß gereinigt werden.



Die Ölstandsanzeige kann herausgenommen und in heißem Wasser mit Spülmittelzusatz ausgewaschen werden. Danach unbedingt gut trocknen und erst dann wieder in den Tank einsetzen.

Ölregler

Der Ölregler sollte, mit Ausnahme des Ölfilters - nur von einem Fachmann gereinigt und eingestellt werden. Unsachgemäße Eingriffe können zu Störungen und Folgeschäden führen, für die der Hersteller keine Haftung übernehmen kann.
Nachlassende Wärmeleistung bei einer bestimmten Reglereinstellung läßt auf ein verschmutztes Filtersieb im Ölregler schließen.
Vor dem Herausschrauben unbedingt das Tankabsperrventil schließen und das auslaufende, restliche Öl aus dem Regler auffangen. Das Filtersieb kann mit Heizöl oder auch in heißem Wasser mit Spülmittelzusatz gereinigt werden. Bitte erst nach völligem Trocknen wieder einschrauben.



Außenflächen des Ofens

Die Außenflächen aus emailliertem oder lackiertem Stahlblech, Gußeisen oder Keramik sind von Staub oder sonstigen Verschmutzungen sorgfältig zu reinigen, wenn der Ofen kalt ist. Sollten Sie mit einem trockenen Tuch die Verschmutzung nicht beseitigen können, so greifen Sie zu warmem Wasser und weichem Tuch oder Fensterleder. Nach einer Reinigung mit Wasser ist das Gerät wieder sorgfältig trockenzureiben.

Kundendienst

Hinweise für die Beseitigung von Störungen am Gerät finden Sie auf Seite 13 in tabellarischer Form. Wartungs- und Reparaturarbeiten am Ölregler, Reinigung des Tanks, des Reglers und der ölführenden Leitungen übertragen Sie bitte dem Kundendienst.
Auch für alle weiteren Anforderungen steht Ihnen auch unser Kundendienst zur Verfügung.

Ersatzteilanforderung

Sollten bei der Reinigung und Überprüfung des Ofens Schäden festgestellt und Ersatzteile benötigt werden, so wenden Sie sich bitte mit Angabe von Modell und Produkt-Nummer an Ihren Fachhändler oder an die zuständige Service-Stelle.

Zentrale Ölversorgung

Ölöfen können durch bauseits verlegte Versorgungsleitungen und geeignete Druckminder- einrichtungen zentral versorgt werden. Das Auffüllen des im Gerät eingebauten Öltanks entfällt damit.
Informationen erhalten Sie durch den Fachhandel und Heizungs-Installateure.

Lagerung von Heizöl

Die geltenden Bestimmmungen der Baugenehmigungsbehörde für die Lagerung von Heizöl EL sind einzuhalten.

Heizöl muß sachgemäß und frostsicher gelagert werden, da sonst unvermeidlich entstehende Paraffinausscheidungen im Öl den Zufluß im Ofen stören oder verhindern können. Durch Kälte entstehende Paraffinausscheidungen können auch durch Beifügen von Additiven im Heizöl nicht verhindert werden. Sollten solche oder andere nachträglichen Beimischungen oder Korrosionsschutzmittel Schäden an den Steuer und Regelorganen bewirken, liegen die Reparaturkosten außerhalb unserer Gewährleistungsverpflichtungen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Heizöls ist temperaturabhängig. Bei zu kaltem Heizöl kann der Zufluß zum Brenner zu gering sein. Stellen Sie deshalb die gefüllte Heizölkanne in einem temperierten Raum bereit.

Der Lagertank ist regelmäßig auf Sauberkeit zu überprüfen und muß ggf. gereinigt werden. Die Saugleitung sollte mit ausreichend Abstand zum Tankboden montiert sein.

Durch Temperaturschwankungen kann es in Stahlblech-Öltanks und -Nachfüllkannen zur Bildung von Schwitzwasser kommen. Das auf diese Weise in das Heizöl gelangte Wasser führt zu Störungen besonders im Ölregler und den ölführenden Leitungen. Die Wärmeleistung des Ofens läßt nach. Der Ölregler, die Ölleitungen und der Öltank müssen durch einen Fachmann gründlich gereinigt werden.

Störungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe / Beseitigung
In Regierstellung 1 brennt die Flamme nicht geschlossen rund	Es wurde überdurchschnittlich zähflüssiges Heizöl geliefert	Wählen Sie eine größere Reglereinstellung. Dadurch wird nicht mehr Heizöl verbraucht.
	Durch niedrige Lagertemperatur ist das Öl zähflüssig geworden	Zunächst größere Reglerstellung wählen, bis das Öl Raumtemperatur angenommen hat. Nach Möglichkeit die Nachfüllkanne in einem temperierten Raum bereithalten, oder bereits bei halbleerem Tank auffüllen.
	Schmutz im Öl hat den Filter teilweise zugesetzt und behindert den Ölzufluß.	Reinigen Sie das Ölsieb im Ölregler, Beschreibung siehe Gebrauchsanweisung.
	Brennerring falsch eingelegt	Brennering richtig einlegen.
	Förderdruck zu stark	Beratung durch Schornsteinfeger
	Ölzufluß zu gering	Reinigungskurbel betätigen. Regler höher einstellen bis die Flammen rund brennen.
Allgemeines Nachlassen der Wärmeleistung	Ablagerungen an der Einlaufstelle in den Brenner behindern den Ölzufluß	Mit der Reinigungskurbel am Öleinlauf (siehe Gebrauchsanweisung) kann die Öleinlaufstelle gereinigt werden.
Kein Öl im Brenner	Ölzufluß verstopft	Filtersieb im Ölregler reinigen
		Reinigungskurbel bis zum Anschlag herausziehen und mit Drehen wieder einschieben.
		Auslösehebel am Ölregler betätigen
Flammen im Brenner erlöschen	Ölzufluß in Kleinstellung zu gering	Regler höher einstellen, bis die Flammen rund brennen.
	Stau bzw. Rückstrom im Schornstein	Beratung durch Schornsteinfeger
	Verbrennungsluftregler klemmt	Lagerung des Verbrennungsluftreglers überprüfen, ggf. Überprüfung durch Fachmann
Rauch- und Rußbildung	Brennerring ist falsch eingelegt	Brennerring richtig einlegen
	Förderdruck ist zu stark	Beratung durch Schornsteinfeger
	Fallwinde behindern den Abzug	Beratung durch Schornsteinfeger
	Ölzufluß in Kleinstellung zu gering	Regler höher einstellen bis die Flammen rund brennen.
	Ölzufluß in Großstellung zu hoch	Regler nicht über 4-5 einstellen
	Verbrennungsluftregler klemmt	Lagerung des Verbrennungsluftreglers überprüfen, ggf. Überprüfung durch Fachmann
Ölgeruch / Abgasgeruch	Öl beim Einfüllen verschüttet	verschüttes Öl sauber wegwischen
	Verschraubung der Reinigungskurbel ist undicht	Verschraubung anziehen, ggf. neue Stopfbuchsendichtung einsetzen
	Fallwinde behindern den Abzug	Beratung durch Schornsteinfeger
	Förderdruck ist zu schwach	Beratung durch Schornsteinfeger
	Heizöl in der Auffangwanne, Ölleitung oder Regler sind ölverschmiert	Verschraubungen überprüfen, Öl sauber wegwischen, ggf. Ölofen vom Fachmann überprüfen lassen
	Türen und Fenster schließen zu dicht	Für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen, Beratung durch Schornsteinfeger
Zu geringe Wärmeleistung	Gerät wurde zu klein gewählt	Wärmebedarf durch Fachmann überprüfen lassen
	Ölzufluß ist in Großstellung zu gering	Reinigungskurbel betätigen, waagerechte Aufstellung des Ölofens prüfen
	Filtersieb im Ölregler ist verschmutzt	Ölregler-Sieb reinigen, ggf. vom Fachmann überprüfen lassen
	Förderdruck zu stark Verbrennungsluftregler klemmt	Verbrennungsluftregler überprüfen, oder vom Fachmann überprüfen lassen, ggf. geeignete Drosselvorrichtung einbauen lassen
	Gerät verrußt, Förderdruck ist zu schwach	Beratung durch Schornsteinfeger. Brenner, Brennkammer und Abzug reinigen
	Öl ist zu kalt	Nachfüllkanne bei Zimmertemperatur bereithalten
	Wasser im Heizöl	Der Öltank, die ölführenden Leitungen und der Ölregler müssen komplett gereinigt werden. Sinnvollerweise übertragen Sie diese Tätigkeit nur Fachmonteuren.

Garantiebedingungen

Für dieses Gerät leisten wir - zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus Kaufvertrag - dem Endabnehmer gegenüber zu den nachstehenden Bedingungen Garantie:

1. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes, der durch Rechnung oder andere Unterlagen zu belegen ist. Die Garantiezeit ist auf 6 Monate beschränkt, wenn das Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird.

2. Die Garantie umfaßt die Behebungen aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden Schäden oder Mängel des Gerätes, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Nicht unter die Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluß, unsachgemäßer Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.

3. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall unsere nächstgelegene Kundendienst-Stelle (Werkskundendienst oder autorisierter Fachhandel) zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Umfang der Garantieleistungen festgelegt werden. Soweit möglich, werden die Garantieleistungen am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienst-Werkstatt durchgeführt.

4. Die Garantieleistungen werden in den ersten 6 Monaten der Garantiezeit ohne jede Berechnung durchgeführt. Danach werden die Wegezeiten und Anfahrtskosten unseres Kundendienst-Personals und - wenn die Garantieleistungen in unserer Kundendienst-Werkstatt durchgeführt werden - die Kosten des Hin- und Rücktransports in Rechnung gestellt.

5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für das Gerät. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

Electrolux-Zanussi Hausgeräte GmbH
Rennbahnstraße 72-74
D-60528 F r a n k f u r t

Kundendienst und Servicestellen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Unser Werkskundendienst für die Marken AEG, Electrolux, Juno und Zanker ist dezentral organisiert. Damit bieten wir Ihnen überall einen zuverlässigen Service. Unter der für sie kostenlosen Rufnummer

0800 234 7378

können Sie im Bedarfsfall einen unserer Spezialisten oder Sevice-Partner anfordern.

Ihre Ersatzteil-Bestellung geben Sie bitte unter der zentralen Rufnummer

0180 5 00 10 76 (DM 0,24/min) auf.

Für Störungen an Gefriergeräten bzw. für den Gefrierteil Ihrer Kühl-Gefrierkombination oder an Ihrer Wärmespeicher-Heizungsanlage wird ein Bereitschaftsdienst unterhalten, den Sie an Sonn- und Feiertagen unter der kostenlosen Rufnummer 0800 820 20 00 erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr AEG-Werkskundendienst

Sie können sich auch persönlich an unsere Service-Stellen wenden.

01099	**Dresden Industriegelände**	**W.-Hartmann-Straße**
04356	**Leipzig**	**Walter-Köhn-Straße 4c**
07548	Gera*	Südstraße 11
08066	Zwickau*	Talstraße 24
09117	Chemnitz*	Rosmarinstraße 4
14482	**Potsdam-Babelsberg**	**Wetzlarer Straße 14-16**
22525	**Hamburg-Bahrenfeld**	**Holstenkamp 40**
28208	**Bemen**	**Emil-von-Behring-Straße 3**
30179	**Hannover**	**Wiesenauer Straße 13**
34123	**Kassel-Bettenhausen**	**Lilienthalstraße 150**
35745	Herborn-Burg*	Junostraße 1
41541	**Dormagen-St. Peter**	**Sachtlebenstraße 1**
44805	**Bochum-Gerthe**	**Josef-Baumann-Straße 37**
46562	Voerde*	Friedrich-Wilhelm-Straße 22
48165	Münster*	Zum Kaiserbusch 1
49084	Osnabrück*	Pferdestraße 23
52068	Aachen*	Auf der Hüls 197
56068	Koblenz*	Rheinstraße 17
57072	Siegen*	Sandstraße 173
60326	**Frankfurt**	**Mainzer Landstraße 349**
66115	Saarbrücken-Malstatt*	Ludwigstraße 55-57
67663	Kaiserslautern*	Pariser Straße 200
68309	**Mannheim-Käfertal**	**Heppenheimer Straße 31-33**
71034	**Böblingen-Hulb**	**Dornierstraße 7**
76185	Karlsruhe-Mühlburg*	Neureuther Straße 5-7
79108	Freiburg*	Tullastraße 84
80634	**München-Neuhausen**	**Arnulfstraße 205**
86159	Augsburg*	Piccardstraße 15a
87437	Kempten*	Brodkorbweg 22
88213	Ravensburg*	Henri-Dunant-Straße 6
90429	**Nürnberg**	**Muggenhofer Straße 135**
91788	Pappenheim*	Neudorf 79
92260	Ammerthal*	Nikolausstraße 2
93059	Regensburg*	Im Gewerbepark B54
94032	Passau*	Kühberg 1
95038	Hof*	Pinzigweg 49
97078	Würzburg*	Versbacher Straße 22a
99096	Erfurt*	Arnstädter Straße 28

* - Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

Weitere Servicestellen sind in:

03058	**Kiekebusch**
03222	**Groß Klessow**
06429	**Wispitz**
06896	**Wittenberg-Reinsdorf**
15517	**Fürstenwalde**
16515	**Oranienburg**
17039	**Ihlenfeld**
18055	**Rostock**
18069	**Rostock**
19057	**Schwerin**
24354	**Rieseby**
25770	**Hemmingstedt**
25980	**Westerland/Sylt**
26639	**Wiesmoor**
27726	**Worpswede**
30900	**Wedemark**
32825	**Blomberg**
34497	**Korbach**
36043	**Fulda**
39114	**Magdeburg**
49377	**Vechta**
63906	**Erlenbach**
75549	**Wolpertshausen**
78244	**Bietingen**
84307	**Eggenfelden**
87549	**Rettenberg**
89542	**Herbrechtingen**
99819	**Ettenhausen**

1600132901 00

Juno
eine Marke der
Electrolux-Zanussi Hausgeräte GmbH,
Rennbahnstraße 72-74, D-60528 Frankfurt
Telefon 069/67807-0 - Fax 069/67807-417